

**PRESSEMITTEILUNG**

Heilbronn, den 07.06.2021

**ANSPRECHPARTNER**

**DIETER SCHWARZ STIFTUNG**  
Bildungscampus 9  
74076 Heilbronn  
T +49 7132 . 30 - 7024  
info@dieter-schwarz-stiftung.de

**Julia Väth**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
T +49 7132 . 30 - 7032  
presse@dieter-schwarz-stiftung.de

**NACHHALTIGKEIT AM BILDUNGSCAMPUS**

**Ob beim Heizen der Gebäude oder bei der Anfahrt zum Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung – immer entsteht klimaschädliches CO<sub>2</sub>, welches die Umwelt belastet. Deswegen hat sich der Bildungscampus in Heilbronn im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie unter anderem zum Ziel gesetzt bis 2030 CO<sub>2</sub>-neutral zu werden. Damit wird auch das von der Stadt Heilbronn kürzlich formulierte Ziel der Klimaneutralität unterstützt. Finanziert werden die Maßnahmen für den Campus durch die Dieter Schwarz Stiftung.**

Der Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung in Heilbronn soll künftig nicht nur als innovativer Lern- und Forschungsstandort wahrgenommen werden, sondern möchte auch die Stadt Heilbronn aktiv auf dem Weg zur Klimaneutralität unterstützen. Hierzu wird auf dem Campus aktuell eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet, um vor allem den Ausstoß des klimaschädlichen Kohlenstoffdioxids zu reduzieren.

Dafür soll das vorhandene Wissen der Studierenden sowie Beschäftigten auf dem Bildungscampus genutzt werden und beispielsweise durch einen Arbeitskreis und einen Ideenwettbewerb zum Tragen kommen. Weiterhin wird das Team des Bildungscampus durch Drees & Sommer, ein externes Planungs- und Beratungsunternehmen unterstützt, um einen ganzheitlichen und objektiven Blick auf das Thema Nachhaltigkeit auf dem Bildungscampus zu gewinnen.

**CO<sub>2</sub>-Strategie am Bildungscampus**

In einem ersten Schritt wurde Drees & Sommer bereits im Herbst 2020 damit beauftragt, eine CO<sub>2</sub>-Bilanz für das Referenzjahr 2019 zu erstellen. Als Grundlage der Studie wurden vorhandene Daten, wie zum Beispiel der Gebäudeleittechnik, herangezogen. Das Ergebnis hat mehrere Ansätze zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes identifiziert. Die Energiebilanz beispielsweise könnte durch die Einrichtung von Photovoltaik-Anlagen oder die Reduzierung von fossilem Erdgas deutlich verbessert werden. Bereits jetzt wird der Bildungscampus mit Ökostrom aus deutschen Wasserkraftwerken versorgt.

Auf Basis dieser Bestandsaufnahme arbeitet die Schwarz Campus Service gemeinsam mit Drees & Sommer nun einen konkreten Maßnahmenplan aus, um die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Bildungscampus bis 2030 deutlich zu verbessern. Erste Maßnahmen stellen zum Beispiel die Installation von PV-Anlagen oder die Umgestaltung von Monogrünflächen in biodiverse Blühwiesen dar. Dies sind nur beispielhaft genannte Schritte auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität. In dieser Art finden sich verschiedenste Ansätze, um den

Bildungscampus als Reallabor für nachhaltige Lösungen zu nutzen, wie beispielsweise mit einer smarten Bewässerungsanlage.

### **Mobilität als entscheidender Baustein**

Außerdem spielt die Mobilität eine große Rolle auf dem Weg zum klimaneutralen Bildungscampus. Gerade für einen Innenstadtcampus ist die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz sowie die Verkehrsmittelwahl eines jeden Einzelnen von zentraler Bedeutung. Hierbei stellt der CO<sub>2</sub>-intensive Individualverkehr eine wichtige Stellschraube in der Konzeption der Nachhaltigkeitsstrategie dar. An dieser Stelle muss ein Umdenken erreicht und neue Wege gefunden werden. Für den Bildungscampus liegen diese eindeutig im Umwelt- und Klimaschutz.

Die Einführung von Parkgebühren wird ein Baustein sein, um den Übergang zu umweltfreundlichen Mobilitätsalternativen aktiv zu gestalten. So wohnt etwa die Hälfte der Beschäftigten und Studierenden in einem Umkreis von circa zehn Kilometern um den Bildungscampus und ist damit potenziell die richtige Zielgruppe für nachhaltige Mobilitätslösungen, wie den öffentlichen Nahverkehr, Sharing-Angebote oder das Fahrrad. Neben dem Carsharing-Angebot der ZEAG gibt es auf dem Bildungscampus für Studierende und Beschäftigte auch die Möglichkeit, ein sogenanntes CampusRad kostenfrei zu mieten, um beispielsweise zwischen dem Campus Sontheim und dem Bildungscampus zu pendeln.

Weitere Maßnahmen betreffen die Anbindung an das allgemeine Radwegenetz in Heilbronn und eine Optimierung des Radweges, der den Campus Sontheim der Hochschule Heilbronn mit dem Bildungscampus verbindet.

Zudem finanziert die Dieter Schwarz Stiftung seit April 2020 die Stelle einer Mobilitätsmanagerin am Kompetenzzentrum LOGWERT der Hochschule Heilbronn. Hier werden die Mobilitätsfragen rund um den Bildungscampus beleuchtet und ein hochschulübergreifendes Konzept für das Mobilitätsmanagement am Campus entwickelt. Die Mobilitätsmanagerin bietet regelmäßig Sprechstunden an, in denen Fragen, Ideen und Anregungen platziert werden können.

### **Ideenwettbewerb 2021**

Auf dem Campus gibt es bereits mehrere Initiativen der ansässigen Institutionen, die sich mit dem Umweltschutz und der Nachhaltigkeit beschäftigen. Durch einen von der Dieter Schwarz Stiftung geförderten Ideenwettbewerb zum Thema *CO<sub>2</sub>-neutraler Bildungscampus* soll das vorhandene Wissens- und Forschungspotenzial genutzt werden. Ziel des Wettbewerbs wird sein, Maßnahmen zur Erreichung der CO<sub>2</sub>-Neutralität zu entwickeln und diese gemeinsam mit den Ideengebern auch umzusetzen. Der Start der Initiative ist für Herbst 2021 geplant.

## Über die Dieter Schwarz Stiftung

Bildung, Wissenschaft und Innovation sind von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung und Zukunftsfähigkeit des Landes. Die Dieter Schwarz Stiftung hat sich deshalb das Ziel gesetzt, auf diese Säulen zu bauen und lebenslanges Lernen zu fördern. Zu den aktuellen Schwerpunkten gehört der Bildungscampus in Heilbronn sowie das nahegelegene Science Center experimenta, in der Besucherinnen und Besucher für Wissenschaft und Technik begeistert werden. Folgender Leitgedanke des Stifters prägt die Arbeit der Stiftung seit ihrer Gründung 1999:

„Bildung ist unser wichtigster Rohstoff.“  
Dieter Schwarz